

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1828-1829**

25.10.1829

Karlsruhe.

156

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 25. Oktober 1829.

Vierunddreißigste Vorstellung im vierten Abonnement.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Aufzügen, von Schiller.

P e r s o n e n :

Carl, der Siebente, König von Frankreich	=	Herr Demmer.
Königin Isabeau, seine Mutter	= = =	Mad. Kaiser.
Agnes Sorel, seine Geliebte	= = =	Dem. Labes.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	= = =	Herr Mayerhofer.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	= = =	Herr Meyer.
Lahire, } königliche	= = =	Herr Schütz.
Duchatel, } Offiziere	= = =	Herr Schring.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	= = =	Herr Hoffmann.
Talbot, Feldherr der Engländer	= = =	Herr Schulz.
Lionel, } englische	= = =	Herr Meyer d. j.
Fastolf, } Anführer	= = =	Herr Uex.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	= = =	Herr Hartenstein.
Margot, } = = =	= = =	Dem. Müller.
Louison, } seine Töchter	= = =	Dem. Sulzer.
Johanna, } = = =	= = =	Dem. Schneider.
Etienne, } = = =	= = =	Herr Eberhard.
Claude Marie, } ihre Freyer	= = =	Herr Kästle.
Raimond, } = = =	= = =	Herr Vogel.
Bertrand, ein anderer Landmann	= = =	Herr Jäcker.
Ein Köhler	= = =	Herr Zeis d. ä.
Sein Weib	= = =	Dem. Lichtenfels.
Köhlerbube	= = =	Bina Siebert.
Raoul, ein lothringischer Ritter	= = =	Herr Urheidt d. j.
Ein Rathsherr	= = =	Herr Brock.
Ein Herold	= = =	Herr Zeis d. j.
Page des Königs	= = =	Dem. Langendorf.

Mehrere französische und burgundische Ritter. Mehrere Soldaten. Ein Erzbischof. Ein Bischof. Geistliche. Ordensritter. Chorknaben. Hofleute. Damen. Marschälle. Pagen. Rathsherrn. Musikanten. Kinder. Volk.

Die neu gedruckte, ausführliche Abonnements-Ordnung ist bei der Hoftheater-Verwaltung, Akademiestraße No. 15., zu erhalten, wo diejenige, welche Lust zu einem Abonnement haben Morgen, als am Montag den 26. d. M. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr ihre Namen und Charakter mündlich oder schriftlich anzeigen, und zugleich bemerken wollen, wer bei getheilten Abonnements die Geraden und Ungeraden Nummern zu erhalten habe, damit man die gehörigen Vorbereitungen treffen kann, und die verehrlichen Abonnenten bei Abgabe der betreffenden Abonnements-Coupons nicht durch eigene Veranlassung aufgehalten werden.

Hierunter werden auch die verehrlichen bisherigen Abonnenten verstanden, indem man annimmt, daß diejenigen, welche sich für das neue Theater-Jahr weder mündlich noch schriftlich melden, mit Anfang desselben aus dem Abonnement getreten seyen.

Anfang: präcis sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Pr. E. / 229. 21.

Gelle Schneider junger.